

D-3 Nach der Berlin-Wahl 2026 – Partei stark aufstellen für die kommende Legislatur

Gremium: Kreismitgliederversammlung Kreisverband Steglitz-Zehlendorf
Beschlussdatum: 13.10.2026
Tagesordnungspunkt: 3. Verschiedenes

Antragstext

- 1 Wir haben als Partei bei der Abgeordnetenhaus-Wahl von Berlin mit 14,3 Prozent
- 2 das seit 2011 schlechteste Ergebnis erzielt. Zur letzten Wahl 2023 haben wir
- 3 über vier Prozentpunkte verloren. Das kann uns als Partei nicht zufrieden
- 4 stellen.
- 5 Die Partei muss sich daher nun neu aufstellen, um mit einer starken Mannschaft
- 6 und einer überzeugenden Ausrichtung in die anstehende Legislaturperiode zu
- 7 gehen. Wir müssen daher die Zeit jetzt nutzen, um in einem geordneten Prozess zu
- 8 entscheiden, wie wir uns für die kommenden Jahre aufstellen wollen. Einen
- 9 Automatismus, insbesondere bei der Bestimmung des Spitzenpersonals für die
- 10 Regierung, darf es dabei nicht geben.
- 11 Wir setzen uns daher für folgende Punkte ein:
- 12 Sondierungen unter klarer Führung
- 13 Als Partei brauchen wir für die anstehenden Sondierungen und
- 14 Koalitionsverhandlungen eine klare Führung. Die Verhandlungen sollten daher
- 15 weiterhin vom aktuellen Team, angeführt von Partei- und Fraktionsvorsitz,
- 16 geführt werden.
- 17 Findungskommission
- 18 Das am besten geeignete Spitzenpersonal für eine mögliche Regierung soll
- 19 stattdessen von einer unabhängig besetzten Findungskommission gesucht werden,
- 20 die bis zum Abschluss der Koalitionsverhandlungen einen Vorschlag erarbeitet.
- 21 Das betrifft neben den Senatsposten auch die 2. Reihe der Staatssekretäre.
- 22 Die Findungskommission soll die verschiedenen Bezirke und Strömungen der Partei
- 23 angemessen abdecken und mit erfahrenen Persönlichkeiten besetzt sein, die selbst
- 24 keine Ambitionen auf Spitzenämter haben.
- 25 Urabstimmung der Mitglieder und Beteiligung an der Neuausrichtung
- 26 Sowohl über den Koalitionsvertrag als auch das vorgeschlagene Spitzenpersonal
- 27 sollen alle Mitglieder in einer Urabstimmung entscheiden können. So stellen wir
- 28 sicher, dass die Ergebnisse der Verhandlungen von der Breite der Partei getragen
- 29 werden. Um die Mitglieder an der von uns gewünschten Neuausrichtung aktiv zu
- 30 beteiligen, soll der Landesvorstand zusammen mit den Kreisvorständen
- 31 Werkstattgespräche für die Mitglieder ausrichten, um die letzten Kampagnen
- 32 auszuwerten und inhaltliche Impulse für den Aufbruch 2031 entwickeln zu können.
- 33 Reformprozess für starke Strukturen und bessere Repräsentation
- 34 Es ist wichtig, dass in unserer Partei sichergestellt wird, dass alle Bezirke in
- 35 den Entscheidungsprozessen auf Landesebene angemessen eingebunden und
- 36 repräsentiert sind. Das betrifft insbesondere auch die Listenaufstellung. Dafür

- 37 sollte nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen ein Strukturprozess aufgesetzt
38 werden, der sicherstellt, dass die regionale Repräsentation in der Partei
39 dauerhaft verbessert wird, darunter auch die Einführung von Bezirkslisten.

Begründung der Dringlichkeit

Mit dem Sondierungspapier, das am 17.10. geeint wurde, empfiehlt der Landesvorstand die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen, auf die sich der vorliegende Antrag bezieht. Entsprechend konnte der Antrag erst mit dem Vorliegen des Sondierungspapiers gestellt werden.